

Mittelgasse 3

Baujahr: 1876

Architekt: Josef Stergh (?)

Miethaus aus der Gründerzeit - Straßen-
trakter

ensembletypische Parzellenstruktur, erhal-
tene Fassade, erhaltene Struktur des
Kernes, erhaltenes Dach. 4 Geschosse



Bildquelle: Fellner / Tabor 1997

Der ursprüngliche Plan zeigt drei großzügige mittige Eingangstore, die beiden
seitlichen mit jeweils 3 Stufen:



Bildquelle: Fellner 2010

1878 gibt es hier den Kaufmann Johann Demeter.

1895 – 1997 findet sich hier die Schneiderwitwe Helene Dworak.

1899 – 1900 ist hier der Tischler Vincenz Stransky.

1900 gibt es einen Anstreicher.

1900 – 1905 gibt es das Herrenmodengeschäft (Pfaidler) Anna und Franz Müller.

1909 gibt es hier die Bindfaden-Fabrik Sigmund Bender.

1911 gibt es die Damenschneiderin Stephanie Thiel.

1912: Die Fiaker-Lizenz Ferdinand Holzwarth wird mangels Toreinfahrt offenbar nicht im Hause selbst wahrgenommen.

3 G.-E.-Nr. 761.	
Druх Jakob u. Mitb. VI., Amer- lingstr. 5.	E
Kojan Rudolf, Gemischtw.	P
Pils Anna, Hausbesorg.	P
Hrubec Johann, Tischlerm.	P
Cerny Anton, k. k. Sicherhw.- Inspektor.	1
Ellis Franziska, Privat.	1
Orlicek Alexander, Kartograph.	2
Stöhr Karl, k. k. Postunter- beamter.	2
Schmid Josef, k. k. Polizei-Agent.	3
Dwofak Franz, k. k. Rechn.- Offizial.	3
Worth Josefine, Hutstafflererin. u. 5 kleine Wohnungen.	3

Bildquelle: Lenobel 1914

1914 gehört das Haus Jakob Druх. Im Parterre gibt es eine Gemischtwarenhandlung und einen Tischler.

1925 – 1941 ist Johann Hrubec hier weiter Tischler.

1926 wird das Haus erstmalig renoviert.

1927 gibt es hier eine Federnschmückerin.

1930 gibt es eine Briefmarkenhandlung.

1933 ist hier der Lithograph Alexander Orlicek. Er ist zu dieser Zeit auch Bezirksrat in Mariahilf.

1936 gehört das Haus Helene Kleiner. Es gibt hier auch noch einen Tischler, eine Apotheke / Sanitätsladen und eine Buchdruckerei.

1938 gehört das Haus Helene Kleiner. Es gibt hier auch noch einen Tischler, einen Goldschmied, einen Sanitätsladen und eine Buchdruckerei.

1940 gehört das Haus Helene Kleiner. Es gibt hier auch noch einen Tischler, einen Sanitätsladen und eine Buchdruckerei.

1951 erfolgt eine Deckenauswechslung.

1972 eröffnet Ernst Zehender einen Kleinhandel mit Waren aller Art.

1976 eröffnet hier die Fa. „Kaindl & Smejkal“ ein Möbelgeschäft.

1986 eröffnet Barbara Zehender wieder einen Kleinhandel.